

Medienmitteilung

Schockierende Missbräuche an Kindern und Behinderten Massiver Verstoss gegen Berufskodex

Bern, 2. Februar 2011. Der langjährige sexuelle Missbrauch an Kindern und Menschen mit einer Behinderung hat unseren Berufsverband sehr schockiert. AvenirSocial Sektion Bern verurteilt diese skrupellosen Missbräuche an besonders verletzlichen Menschen scharf. Eine Verbesserung der Schutzmöglichkeiten ist zu prüfen.

Aus der medialen Berichterstattung hat unser Berufsverband erfahren, dass ein Sozialtherapeut jahrzehntelang unerkannt mehr als 100 Kinder und Menschen mit einer Behinderung missbraucht hat. Wir sind hierüber sehr schockiert und verurteilen diese skrupellosen Missbräuche an besonders verletzlichen und hilflosen Menschen scharf.

Unser Berufskodex hält die ethischen Grundsätze der Professionellen Sozialer Arbeit fest. Er ist für Mitglieder von AvenirSocial verbindlich. Der Respekt vor der Menschenwürde und die Achtung der Integrität gehört zu den Grundwerten der Sozialen Arbeit. Sexuelle Übergriffe sind sehr schwerwiegende Verletzungen der körperlichen und seelischen Integrität.

Unser Berufskodex fordert Professionelle Sozialer Arbeit in Art. 10, 3 auf, vor Gewalt, sexuellen Übergriffen und Machtmissbrauch zu schützen.

Sexuelle Übergriffe sind strafrechtlich zu verfolgen und klar zu verurteilen. Sie stellen einen schweren Verstoss gegen unseren Berufskodex dar. Im Interesse der Klient/innen sowie im Interesse des Rufs unseres anspruchsvollen und verantwortungsvollen Berufes ist ein professioneller Umgang mit Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit unumgänglich.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die bestehenden Schutzmöglichkeiten auf der Basis der laufenden Untersuchungen sorgfältig geprüft und wo möglich verbessert werden.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Jutta Gubler Kläne-Menke, Geschäftsleiterin, Tel. 031 382 33 38
Donnerstag 10.30 bis 12.30 Uhr erreichbar